Stadtrat der Stadt Frankenthal (Pfalz)

XVIII. Wahlperiode 2024 – 2029

Drucksache Nr.

XVIII/0569

Aktenzeichen: 321/PS Datum:12.06.2025 Hinweis:

Beratungsfolge: Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Mobilität

Umbau Kläranlage Lambsheim

Die Verwaltung berichtet:

Seit dem Jahr 2017 kam es immer wieder in Eppstein und Flomersheim zu Geruchsbeeinträchtigungen, die von der Kläranlage in Lambsheim ausgingen.

Die Historie zur Kläranlage in Lambsheim sowie zur Klärschlammtrocknungsanlage dort stellt sich wie folgt dar:

06.03.1972: Erlaubnis des Landratsamtes Ludwigshafen für die Einleitung von Schmutzwasser aus der Kläranlage Lambsheim und von Mischwasser in die Isenach

31.07.1985: Änderungsbescheid der Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz

29.06.1988: Antrag für den neuen Neubau einer Kläranlage

03.05.1990: Gehobene Erlaubnis der Bezirksregierung für die Einleitung von Abwasser in die Isenach; gleichzeitige Genehmigung für den Bau und Betrieb der neuen Kläranlage (u.a. Festlegung der Einleitungsmenge, der Überwachungsparameter usw.)

18.06.1990: 1. Änderungsbescheid (u.a. Änderung der Einleitungsmenge, der Überwachungsparameter usw.)

05.02.1992: 2. Änderungsbescheid (u.a. Festlegung von landespflegerischen Anforderungen)

02.12.1993: 3. Änderungsbescheid (Eigenüberwachung)

10.08.1994: Abnahmeschein für die Kläranlage

23.01.1996: Widerruf der Erlaubnis vom 06.03.1972

24.02.1999: 4. Änderungsbescheid/Neufassung (u.a. Vergrößerung des Einzugsgebietes, Änderung der Einleitungsmenge usw.).

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: ☐	Einstimmig: ☐	Ja-Stimmen: ☐
				Mit	Nein-Stimmen: ☐
			Nichtöffentlich: ☐	Stimmenmehrheit: ☐	Enthaltungen: ☐

Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:
☐	☐ siehe Rückseite:	☐	☐	

05.07.2005: 5. Änderungsbescheid/Neufassung (u.a. Entfristung)

08.11.2010: Antrag für eine „Solare Klärschlammtrocknung“

13.04.2011: Genehmigung der „Solaren Klärschlammtrocknungsanlage“ und Erlaubnis für die Versickerung von Niederschlagswasser der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd-Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz

13.06.2012: Abnahmeschein

23.10.2012: Offizielle Einweihung der Klärschlammtrocknungsanlage

29.07.2014: 1. Änderungsbescheid

Juni 2018: Inbetriebnahme Schneckenpresse (nicht genehmigungsbedürftig)

08.04.2019: Besprechung (Umstellung auf anaerobe Klärschlammbehandlung)

Seit 2017 fanden regelmäßig jährlich mehrere Besprechungen mit den Betreibern der Kläranlage und der Genehmigungsbehörde Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD-Süd) statt. An diesen Besprechungen nahm die Stadt Frankenthal sowie die Ortsvorsteher der Vororte Eppstein und Flomersheim jeweils teil. In diesen Besprechungen wurde jeweils die Haltung der Stadt Frankenthal und der Bürgerinnen und Bürger der Orte Eppstein und Flomersheim deutlich gemacht. Dabei wurde darauf gedrungen, die Geruchsemissionen nachhaltig und dauerhaft zu reduzieren.

Mit Drucksache vom 22.11.2019, Nr. XVII/0060 wurde im Planungs- und Umweltausschuss sowie in den Ortsbeiräten Eppstein und Flomersheim berichtet.

Zuletzt wurde 2019 mitgeteilt, dass die Kläranlage auf anaerobe Klärschlammbehandlung umgestellt werden soll.

Die SGD Süd hat den Umbau, unter Auflagen, mit wasserrechtlichem Bescheid vom 28.02.2023 (Az: 344/32.16-46/03) genehmigt.

Der Spatenstich im Beisein von Bürgermeister Bernd Knöppel, der stellvertretenden Ortsvorsteherin von Eppstein Sandra Kron und dem Ortsvorsteher von Flomersheim Ulrich Fleischmann erfolgte Anfang Mai 2025. Mittlerweile wurden die Baugruben für das Vorklärbecken und der Gasschacht ausgehoben.

Im nächsten Bauabschnitt folgen die Fundamentplatten für den Gas- und den Faulbehälter (Faulturm) und die Teilung der beiden Eindicker. Die zwei bestehenden Eindicker sollen geteilt werden, sodass die Kläranlage dann über vier halbe Eindicker verfügt.

Die Gase, die beim Fäulnisprozess des Klärschlamms entstehen, werden in einen Gasspeicher weitergeleitet, um in dem ebenfalls neu geplanten Blockheizkraftwerk in Energie und Wärme umgewandelt zu werden (siehe Projektübersicht und Fotos).

Durch die Umbaumaßnahmen werden Reduzierungen der Geruchsemissionen der Kläranlage erwartet. Unter diesen Gegebenheiten wird zur ausreichenden Stabilisierung der auf der Kläranlage anfallenden Schlämme eine Hochlastfaulung mit Gaseinpressung zur anaeroben Schlammstabilisierung errichtet. Durch den Faulprozess werden die organischen Schlammbestandteile zukünftig zu 40 - 50 Prozent abgebaut. Mit der Hochlastfaulung wird somit der technische Ausfaulgrad entsprechend der anerkannten Regeln der Technik erreicht.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Dr. Nicolas Meyer
Oberbürgermeister

Anlagen:

Projektübersicht (AFRY)
-Bilder
Spatenstich
Aushub Gasschacht 1 und 2
Aushub Vorklärbecken 1 und 2

Finanzielle Auswirkungen:

☒ Kostenneutral
☐ zusätzliche Einnahmen in Höhe von voraussichtlich €
☐ zusätzliche Kosten in Höhe von voraussichtlich €
☐ Haushaltsmittel stehen bei Produkt zur Verfügung
☐ Haushaltsmittel stehen im Deckungskreis zur Verfügung
☐ Haushaltsmittel müssen über- / außerplanmäßig bereitgestellt werden
☐ Haushaltsmittel stehen durch eine VE aus Vorjahren zur Verfügung

Klimafolgenabschätzung:

Die Auswirkungen auf das Klima sind voraussichtlich
☐ neutral
☒ positiv
☐ negativ
Handlungsalternativen: